

Protokoll der Vorstandssitzung des Instituts für Geschichtswissenschaften vom 25. Oktober 2016

Anwesend: Thiemeyer, Schneider, Landwehr, Winnerling, Fieseler, Michels, Wienand, Nonn, Hageneier, Götz von Olenhusen, Karakis, Jordan

Protokoll: Pomian

Beginn der Sitzung: 12:34 Uhr

zu TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls der letzten Sitzung vom 28.6.2016 und des geänderten Protokolls der Sitzung vom 27.1.2016

TOP 5 („Erasmus“) wird von der Tagesordnung genommen. Bis zu einer langfristigen Lösung fungiert Frau Fieseler kommissarisch als Erasmus-Beauftragte. Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

Das Protokoll der Sitzung vom 28.6.2016 und das geänderte Protokoll der Sitzung vom 27.1.2016 werden einstimmig genehmigt.

zu TOP 2: Berichte

Herr Landwehr berichtet aus Professorium und Fakultätsrat:

- 1) Die 2er-Hörsäle sind ab demnächst wieder benutzbar und sollen dann auch im Raumbuchungssystem zur Verfügung stehen.
- 2) Die VG Wort will in Zukunft Gebühren für Texte verlangen, die in Lehrveranstaltungen bereitgestellt werden. Angedacht ist eine Gebühr von 0,8 ct, die pro teilnehmender Person und pro Textseite erhoben werden soll. Die HHU wird den entsprechenden Vertrag wahrscheinlich bis zum SS 2017 abschließen. Es ist unklar, wer die dann anfallenden Gebühren auf welche Weise bezahlen soll. In einem Gespräch mit der Rektorin Mitte November soll über eine Lösung dieser Frage diskutiert werden. Ebenfalls unklar ist, ob ein Verstoß gegen die zukünftige Regelung dienst- oder privatrechtlich zu behandeln sei. Frau Götz von Olenhusen erklärt sich bereit, diese juristische Frage abzuklären.
- 3) Frau Fieseler gehört nun der Habilitationskommission an; ihr Stellvertreter ist Herr Thiemeyer.

zu TOP 3: Neufassung der Prüfungsordnung

Herr Winnerling berichtet, dass die Mittelbauerer initiativ geworden sind, um die Einführung der geänderten PO möglichst reibungslos zu gestalten. Dazu legt er als Tischvorlage ein Informationsschreiben vor, dass an alle Dozierenden des Fachbereichs Geschichte versendet werden soll.

Herr Jordan regt dazu an, die noch nach der alten Fassung der PO 2013 Studierenden gezielt zu informieren, um Verwirrungen zu vermeiden. Die entsprechenden Hinweise sollen auf der Homepage des IfG bereitgestellt werden. Um die Erstsemester/-innen gezielt zu erreichen, sollen in den Mentoraten und Tutorien die neuen Studienverlaufspläne verteilt werden.

Frau Karakis stellt die Frage, wie seitens der Dozierenden verfahren werden soll, wenn an einem Seminar Studierende beider Fassungen der PO 2013 teilnehmen, da die in der neuen Fassung festgelegte Regelung zur Anwesenheitspflicht aufgrund des Vertrauensschutzes nicht die nach alter Fassung Studierenden betreffe. Nach kurzer Diskussion schlägt Herr Winnerling vor, für alle Studierenden eine Anwesenheitsliste zu führen und hinsichtlich der Sanktionierung von Fehlzeiten unterschiedlich zu verfahren: für die nach neuer Fassung Studierenden gelte die verpflichtende Anwesenheit an zwei Dritteln der Termine als Voraussetzung zur Zulassung zur Abschlussprüfung; für die nach alter Fassung Studierenden könnten kompensatorische Leistungen verlangt werden, wenn aufgrund von Fehlzeiten der Workload nicht erbracht bzw. die im Modul vermittelten Kompetenzen nur unvollständig erworben wurden. Frau Karakis fragt nach der Rechtsgültigkeit der geänderten PO. Diese sei, so Herr Nonn, vom Justizariat der HHU geprüft und die Rechtsgültigkeit daher zumindest bis zu einer etwaigen Klage gegeben.

Die Tischvorlage Herrn Winnerlings wird einstimmig angenommen und soll umgehend an die Dozierenden versendet werden.

zu TOP 4: Umgang mit Plagiaten

Herr Schneider legt einen anonymisierten Auszug aus einer Masterarbeit vor, in welcher an zahlreichen Stellen wörtliche Zitate als Paraphrasen ausgewiesen wurden. Die Arbeit wurde mit der Note „nicht ausreichend wegen Plagiats“ bewertet. Dagegen hat der Kandidat Widerspruch eingelegt, und der Prüfungsausschuss hat die Wertung in ein „nicht ausreichend“ ohne Plagiatsvorwurf geändert, da er in den inkriminierten Stellen keine absichtliche Täuschung, sondern lediglich grobe handwerkliche Fehler sah.

Der Prüfungsausschussvorsitzende (PAV) will auf nun die Fachbereiche zugehen, damit diese ihre Regeln für solche Fälle verbindlich definieren. Herr Landwehr lehnt das vom PAV in diesem Zusammenhang angeführte Argument unterschiedlicher Fachkulturen entschieden ab: redliches Arbeiten und korrektes Zitieren sei keine Frage von Fachkulturen, sondern eine Grundvoraussetzung wissenschaftlichen Arbeitens. Im darlegten Fall handele es sich nicht um Einzelfälle, sondern es sei ein Muster falscher Zitate zu erkennen. Deshalb sei dieser Fall „ohne Abschwächung“ als Plagiat anzusehen, auch um

keinen Präzedenzfall zu schaffen. Als nächste Maßnahme will Herr Landwehr diesen Fall im Professorium einbringen, um das Thema allen bewusst zu machen und letztendlich eine konkrete Regelung zu etablieren. Dies wird allgemein befürwortet.

zu TOP 5: Verschiedenes

Der Fachreferent der ULB für Geschichte, Herr Leonhard, hat eine Anfrage der ULB-Leiterin Frau Siebert weitergegeben, in der eine Stellungnahme des IfG zu einer Reduzierung der Bibliotheksbestände eingeholt werden soll. Die Anwesenden sind mehrheitlich bereit, einer Makulierung von Dubletten zuzustimmen, mit der Einschränkung Herrn Wienands, dass Dubletten bei Quellen der Alten Geschichte erhalten bleiben sollen. Dem pflichtet Herr Hageneier für die Mittelalterliche Geschichte bei. Herr Nonn wird einen kurzen Text aufsetzen, der die Wichtigkeit gedruckter Quellen für das Fach Geschichte betont.

Frau Götz von Olenhusen fragt nach der Regelung der Anrechnung von Credit Points für Masterforen und das Forum Neuzeit, das ja in diesem Semester als wöchentliche Ringvorlesung stattfindet. Das bei Besuchern in diesem Semester äußerst beliebte Forum Neuzeit kann laut Herrn Nonn weiterhin mit einem Masterforum kombiniert werden, weil davon auszugehen ist, dass nicht jede Sitzung der Ringvorlesung besucht wird. Dieses Vorgehen entspreche den Anforderungen der Master-Prüfungsordnung.

Ende der Sitzung: 13:18 Uhr